

### PRESSEMITTEILUNG 07/2019

#### Top Five Platzierung durch Unachtsamkeit verschenkt

Auch zum 7. Lauf der VLN trat das Team Derscheid Motorsport zum 59. DCM Reinoldus Langstreckenrennen, was vom Dortmunder Motorsport Club ausgerichtet wurde an.

Mehr als 150 Fahrzeuge hatten zu dem Rennen aus der Kombination Grandprix Kurzanbindung und legendärer Nordschleife genannt. Da der Herbst auch langsam Einzug in die Eifel hielt, waren die Asphalttemperaturen mit 13° gegenüber den Rennen im Sommer sehr bescheiden. Bot der Freitag noch für die Test und Einstellarbeiten eine fahrbare und trockene Strecke, meinte es der Wettergott am Samstag nicht zu gut mit den Teilnehmern.

Nasses Wetter und kalter Asphalt waren da schon eine Herausforderung. Team Chef Derscheid drehte 3 Runden im Training und konnte mit einer 11:39 eine passable Zeit setzen. Michael konnte diese nicht verbessern, so dass wir von Platz 10 bei 22 Konkurrenten aus ins Rennen starteten. Regelmäßig zogen Schauer über die Rennstrecke, so dass sich das Team zu einem Start auf Regenräder entschloss, was sich als gute Entscheidung zeigen sollte

Bereits in Runde 3 hatte Startfahrer Flehmer den BMW auf Position 7 gefahren. Die Strecke war in weiten Bereichen noch nass und dann doch wieder trocken. Michael fuhr souverän konstante Runden und nutzte das komplette Tankvolumen aus und kam nach 9 Runden an die Box. Da die Strecke immer noch in weiten Teilen Nass war zogen wir Dunlop Regenreifen auf und Rolf übernahm das Steuer. Bereits nach ein paar Ecken merkte er, dass das Setup der Hinterachse nicht zu den Reifen passte, da diese keine Temperatur aufbauten und es so sehr schwierig zu fahren war. Rolf konnte den 7 Platz halten. Dann kam von der Box die Anweisung, eine Durchfahrtsstrafe durch die Boxengasse „abzusitzen“. Was war passiert. Routinier Derscheid hatte sich bei der Ausfahrt aus der Box nicht an das Speedlimit von 60 km/h gehalten was die Rennleitung mit dieser Strafe ahndete. Diese Strafe darf nicht mit einem Boxenstopp kombiniert werden. Durch diesen Fehler vergab der Teamchef wertvolle Sekunden um die Platzierung zu verteidigen.

Wieder auf der Strecke ließ der Regen nach und Derscheid kam an die Box um auf die profillosen Slick Reifen zu wechseln. Derscheid brachte die Räder nicht schnell auf Temperatur, was auf dem nassen Grand Prix Kurs zu 2 zeitfressenden Dreher führte

Danach fand Derscheid in seinen Rhythmus und lag mit dem BMW auf Platz 5 in der Klasse. In der Mercedes Arena musste Derscheid dann auf die schmutzige Außenbahn. Danach fühlte sich dann das rechte Vorderrad so an als hätte es einen Plattfuß. Welche Entscheidung triffst Du jetzt. Fährst Du mit einem vermeintlichen Platten raus auf die Nordschleife oder nimmst du die sichere Variante und fährst in die Box um es zu checken. Derscheid entschied sich für die Sicherheit und fuhr in die Box, wo man aber feststellte, dass der Reifen ok war und lediglich Unmengen von gesammeltem Gummi, sogenanntes „Pick Up“ hatte. Derscheids Anfängerfehler kostete 3 Plätze, so dass wir schlussendlich auf Platz 8 bei 22 Autos abgewunken wurden.

Der 8 Platz geht mit der Durchfahrtsstrafe und der falschen Einschätzung des Reifens voll auf meine Kappe, aber ich stand vor der Entscheidung Risiko oder Sicherheit und habe mich nach den Reifenschäden die wir in 2019 schon hatten eben innerhalb von Sekunden für die Sicherheit entschieden, so ein sichtlich gefrusteter Teamchef nach dem Rennen, Aber die gesamte Performance stimmt mich zuversichtlich für den nächsten Lauf am 12.10.2019.

Unsere Partner im Motorsport:



BMW Hakvoort GmbH  
Sankt Augustin



# TEAM-DERSCHIED.de

## MotorSport

Wassergischt an einer engen Ecke



Foto Hartmut und Thorsten Haas



Foto Hartmut und Thorsten Haas

**TEAM-DERSCHIED.de**

**MotorSport**

